

19.01.2011

## **Weiter Aufwärtstrend in der Chirurgie Usingen Moxter jetzt zusätzlich Facharzt für Orthopädie**

*Bad Homburg/Usingen* – Dr. Dirk Moxter, einer der beiden Chefärzte der Chirurgie Usingen, hat aufgrund nachgewiesener Operationen und Weiterbildungszeit im Dezember 2010 die Prüfung zum „Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie“ abgelegt. Seine bereits vorhandene Qualifikation als Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie berechtigt ihn dadurch, die Bezeichnung „spezielle Unfallchirurgie“ zu führen.

„Die Ausbildung der Assistenzärzte in der Chirurgie hat sich in den letzten Jahren verändert“, erklärt Moxter dazu. „Diesen geänderten Bedingungen müssen die weiterbildenden Ärzte, also die Chef- und Oberärzte, gerecht werden.“

Früher wurden die chirurgisch interessierten Mediziner zunächst zum Facharzt für Chirurgie ausgebildet. Dann wurde ggf. eine Spezialisierung z. B. zum Viszeralchirurg (Bauchchirurg) oder Traumatologen (Unfallchirurg) oder anderes angestrebt. Seit einiger Zeit besteht die chirurgische Ausbildung aus einem Basisteil („common trunk“). Von diesem aus geht man dann direkt in die Spezialisierung z. B. zum Allgemeinchirurgen, Orthopäden und Unfallchirurgen, Bauchchirurgen etc.

Die Orthopädie war bislang ein eigenständiges Fach. Im Rahmen der Neuerungen wurden jedoch Orthopädie und Unfallchirurgie zu einem Fach zusammengeschlossen, so dass man nach dem „common trunk“ direkt den „Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie“ erlangen kann. Als Spezialisierung trennt sich daraufhin die Weiterbildung zum „speziellen Unfallchirurgen“ oder zum „speziellen Orthopäden“.

Die „Doppelspitze“ in der Chirurgie Usingen, die seit Anfang 2009 besteht, hat sich bewährt: Die Chirurgie Usingen bietet im Kollegialsystem die Spezialisierungen Chirurgie, Viszeralchirurgie und chirurgische Intensivmedizin durch Chefarzt Peter Oldorf sowie Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, spezielle Unfallchirurgie, Notfallmedizin und D-Arzt (Behandlung von Arbeitsunfällen) durch seinen Kollegen Dr. Dirk Moxter.

„Ganz klar ist in der Chirurgie Usingen weiterhin ein Aufwärtstrend sichtbar“, stellt Moxter fest. So konnte die Anzahl der Operationen unter der Leitung der beiden Chefärzte im Jahre 2010 auf über 1.500 gesteigert werden. Das sind fast 300 Operationen mehr als noch 2008 und über 500 Operationen mehr als 2007. Die Geschäftsführerin der Hochtaunus-Kliniken, Dr. Julia Hefty, betont: „Die Entwicklung der Chirurgie Usingen und die Zukunftsperspektiven der Abteilung zeigen, dass die strategischen Entscheidungen der letzten beiden Jahre absolut richtig waren.“

„Wünschen würde ich mir, dass – vielleicht jetzt auch durch die neue Facharztbezeichnung – der von mir bereits angebotene Bereich Endoprothetik (Operationen von künstlichen Gelenken bei Gelenkverschleiß) weiteren Zulauf erhält und es immer bekannter wird, dass man z. B. ‚auch in Usingen‘ eine sehr gute neue Hüfte bekommt“, so Moxter weiter. „Wir möchten natürlich weiterhin Ansprechpartner in allen chirurgischen Fragestellungen bleiben, stehen aber neben den chirurgischen Behandlungen selbstverständlich auch für Beratungen, zum Einholen von Zweitmeinungen und ähnliches zur Verfügung.“

Kontakt:

*Renate Bottler*  
*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*  
*Hochtaunus-Kliniken gGmbH*  
*Tel. 06172 / 14-2225*  
*E-Mail [Renate.Bottler@hochtaunus-kliniken.de](mailto:Renate.Bottler@hochtaunus-kliniken.de)*

*Dr. Dirk Moxter*  
*Chirurgische Klinik Usingen*  
*Hochtaunus-Kliniken gGmbH*  
*Telefon 06081 / 107-221*  
*E-Mail [Dirk.Moxter@hochtaunus-kliniken.de](mailto:Dirk.Moxter@hochtaunus-kliniken.de)*